

Erfolgreiches Seminar „Selbstbehauptung und professioneller Umgang mit aggressiven Patienten“

Aufgrund der anhaltenden öffentlichen Sicherheitsdiskussion um Vorfälle der letzten Monate und Jahre mehrten sich die Anfragen, ob die saarländische Ärztkammer ein Seminar für Ärztinnen und medizinische Fachangestellte organisieren und anbieten könne. Aufgrund dessen erfolgte eine entsprechende Anfrage an Martin Hoffmann von der Dragon Wing Tsun Academy in Dillingen-Saar, ob von ihm ein auf den ärztlichen Handlungsbereich abgestimmtes Sicherheitstraining konzipiert werden könne.

Wing Tsun ist eine chinesische Kampfkunst, die in den 1960er und 70er Jahren durch das Wirken und die Filme von dem studierten Philosoph und Kampfkünstler Bruce Lee große Popularität in der westlichen Welt erlangte. Sifu Martin Hoffmann, der hauptberuflich als Polizeirat in der Leitung des Polizeibezirks Saarlouis tätig ist, war aufgrund seiner Erfahrungen mit vielen exponierten Berufsgruppen und auch saarländischen Zahnärztinnen und ZFAs während vieler Kurse auch gleich offen für diese Idee und entwickelte eine 3 teilige Trainingsreihe zu je 3 Stunden.

In jedem der drei einzelnen Module wurden die Teilnehmerinnen auf verbale, aber auch sehr körperliche Art und Weise im Umgang mit unverhofften Konfrontationssituationen geschult. In mehrstufigen Konzepten wurden die Handlungsmöglichkeiten dabei verdeutlicht. Im Vordergrund steht prinzipiell das Bemühen, sich – wenn immer möglich – einer nächsten Eskalationsstufe zu entziehen. Dies beginnt bereits schon mit der Mimik und Gestik sowie jedwedem anderen nonverbalen Verhalten. Verfehlt eine derartige Deeskalationsstrategie bei klaren körperlichen Angriffsabsichten ihre Wirkung oder ist das Ansinnen des Gegenübers nicht mit Worten allein aufzuhalten, so bleibt in letzter Konsequenz nichts anderes mehr übrig, als sich adäquat zur Wehr zu setzen.



Abb. 2: theoretische Instruktionen zum Einschätzen bedrohlicher Situationen



Abb. 1: Kursleiter Martin Hoffmann (Mitte) mit motivierten Teilnehmerinnen und 2 Ausbildern

Und auch in diesen Situationen, die ungeschönt mit dem Entstehen körperlicher Gewalt verbunden sind, lernten die TeilnehmerInnen, wie sie sich den potentiell gefährlichen Übergriffen erwehren können. Und dies wurde für die multiplen Varianten durchgespielt, sei es noch im Stehen oder bereits liegend auf dem Boden. Der grundlegende Tenor aller Anwesenden wurde von der Auszubildenden Tamara Pauly zusammengefasst: „Ohne diesen Kurs hätten wir die jeweils zu meistern Situationen wohl nicht ansatzweise so souverän lösen können!“

Die Durchführung solcher Kurse spielt keinesfalls mit Ängsten oder dergleichen. Es wird in der Vergangenheit zu oft von Kolleginnen und Kollegen berichtet, die in Klinik und Praxis mit solchen Fällen der Gewalt konfrontiert wurden. Man denke nur an das Problem obligater nächtlicher Erreichbarkeit. Kammerpräsident Dr. Josef Mischo und sein Vorstand der Ärztekammer hatten im Vorfeld ausgiebig mit Dr. Dr. Mike Jacob vom Ausschuss „Junge Kammer“, der sich ebenfalls in der Wing Tsun Academy engagiert, über diese Problematik diskutiert und überlegt, wie den Kolleginnen und Kollegen abseits des standespolitischen Einsatzes handfeste Hilfe für solche Situationen angeboten werden kann.

So war es also ein schönes und sicherlich lehrreiches Angebot, mit Sifu Martin Hoffmann diesen 3-teiligen Kurs durchzuführen, in dem sowohl Strategien der Konfliktvermeidung als auch



Abb. 3: praktische Übungen zur Abwehr körperlicher An- und Übergriffe

der körperlichen Selbstverteidigung vermittelt werden konnten. Die saarländischen Kolleginnen und Mitarbeiterinnen wurden mit schnell wirksamen Reaktionsstrategien vertraut gemacht, um körperliche Konfliktsituationen zu vermeiden oder sich ihrer zu erwehren. Das Seminar „Selbstbehauptung und professioneller Umgang mit aggressiven Patienten“ wurde mit 12 Fortbildungspunkten bewertet und soll wiederholt werden.

Dr. Dr. Mike Jacob

Pausenlos gesund statt andauernd krank

Fachtagung der Ärztekammer des Saarlandes
zum Thema „Gesundheitskompetenz durch schulische Projekte fördern“

21. August 2019

16.00 – 19.00 Uhr

Haus der Ärzte, Faktoreistr. 4, 66111 Saarbrücken, 1. OG, Großer Saal

- Vorstellung von drei Projekten, mit denen in der Schule die Gesundheitskompetenz der Schüler gefördert werden kann
- Podiumsdiskussion von Schülern mit Projektverantwortlichen und Vertretern des Gesundheits- und Kultusministerium

Zielgruppen:

- Ärzte, die sich für eine bessere Gesundheitskompetenz engagieren wollen
- Lehrer und Elternvertreter, die innovativ die gesundheitliche Zukunft der jungen Generation verbessern wollen

Auskunft und Information:

Anja Kondziela,
Sekretariat Präsident/Geschäftsführung
Ärztekammer des Saarlandes
Tel. (06 81) 40 03 278
Fax (06 81) 40 03 370
E-Mail: anja.kondziela@aeksaar.de